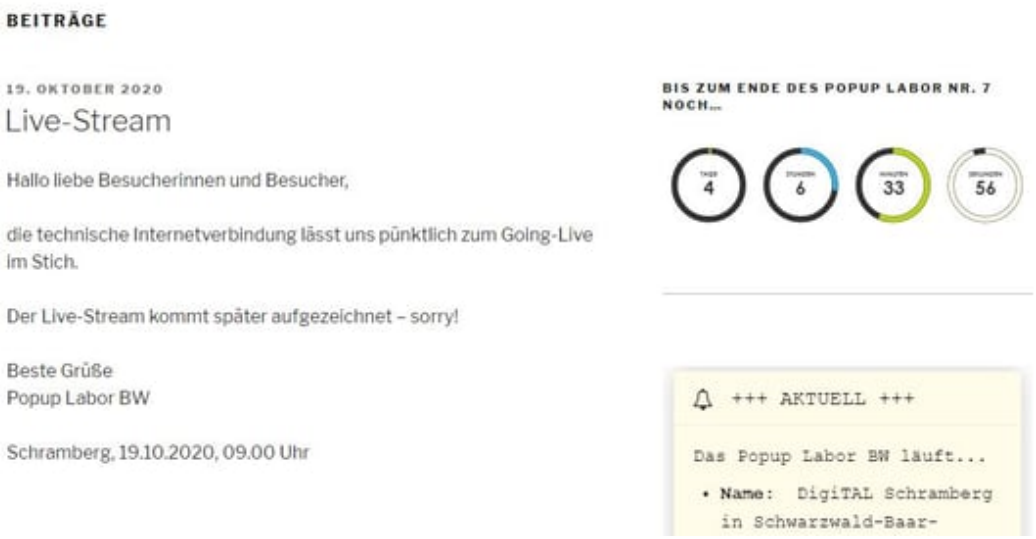
Popup-Labor in Schramberg mit Startschwierigkeiten

Martin Himmelheber (him)



Das Popup-Labor des Landeswirtschaftministerium zur Digitalisierung sollte heute mit einer Auftaktveranstaltung in der Szene 64 beginnen: Thema: Zukunft der Autos und Zukunft der Coronavirus-Luftreinigung

Nach Grußworten von OB Dorothee Eisenlohr und des CDU-Landtagsabgeordneten Stefan Teufel sollten prominente Wissenschaftler sprechen. Doch nun hat die Technik den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung gemacht: „Die technische Internetverbindung lässt uns pünktlich zum Going-Live im Stich“, schreiben die Veranstalter auf der Homepage, wo eigentlich um 10 Uhr die Übertragung beginnen sollte: „Der Live-Stream kommt später aufgezeichnet – sorry!“

Wegen der Corona-Pandemie hatten die Veranstalter alle Workshops ins Internet verlegt. Eigentlich sollte

in diesen Minuten das Popup-Labor wenigstens virtuell beginnen. Doch auch das hat nicht geklappt. Wie die Veranstalter mitteilen, gibt es Übertragungsprobleme im Internet: Wie sagte doch einst ein berühmter Fußballer: „Erst hatten wir kein Glück, und dann kam noch Pech dazu….“